

# VIERTELKLANG

28.09.2013

SOLINGEN  
GrafRath

[www.viertelklang.de](http://www.viertelklang.de)

**Ko**  
KULTUR-  
MANAGEMENT SOLINGEN

THEATER + KONZERTE  
EVENTS + STADTKULTUR

  
STADT  
REMSCHIED

  
STADT WUPPERTAL /  
KULTURBÜRO

# Sparkasse. Gut für die Region.

Die Sparkassen im Bergischen Land  
Wuppertal – Solingen – Remscheid.

VIERTEL  
KLANG

## Man trifft sich bei „Viertelklang“!

Noch ein Musikfestival? – Ja, denn es ist ein besonderes. Die Idee ist so simpel wie überzeugend. „Viertel“ bezieht sich einerseits auf ein Stadtviertel, andererseits aber auch auf „Viertel“stunde, denn in dieser Zeitspanne soll sich das Publikum fußläufig von einem Veranstaltungsort zum anderen begeben können. Doch auch das Programm rotiert, denn die Musikerinnen und Musiker spielen zur vollen Stunde nur eine halbe Stunde lang. Nicht an jedem Ort, sondern nur einen Auftritt. Dies gewährt eine große Vielfalt des Programms: von Chorgesang über Klassik zu Jazz in verschiedenen Facetten, literarischem Musikprogramm bis zu abschließendem Latin Rock. Es konnten Spielorte gefunden werden, die üblicherweise nicht im Fokus stehen wie die „Villa am Park“, in der die Grundschule Gerberstraße die Offene Ganztagsschule untergebracht hat, die Halle der Freiwilligen Feuerwehr Gräfrath und die Galerien.

Die Besucherinnen und Besucher des Festivals erhalten auch Gelegenheit, die Musikszene der Nachbarstädte kennenzulernen, denn die Programmgestaltung berücksichtigt gezielt die Musikerschaft der Nachbarstädte, nicht nur die heimische. Wie sich die heimische Musikszene wiederum andernorts präsentiert, zeigt sich am 07.09. beim „Viertelklang“ in Wuppertal und am 12.10. in Remscheid-Lennep.

Ihr Kulturmanagement Solingen

[www.viertelklang.de](http://www.viertelklang.de)





Kaffeehaus



Galerie Art-Eck



Atelier Hans Brunne



Freiwillige Feuerwehr



Heimatmuseum



Villa am Park

KLANG  
VIERTEL

## KAFFEEHAUS 19<sup>h</sup> Livin'room



DIRK LOCH [Gitarre, Gesang](#)

MIKE KLAEMT [Gitarre, Bass, Gesang, Cajon](#)

WALTER LEHWALD [Gesang, Bass, Bluesharp](#)

Unsere Musik ist durch Erlebtes, manchmal sogar durch Erlittenes geprägt. Was nicht heißen soll, dass sich da in irgendeiner Form Frust oder Enttäuschung widerspiegelt.

Wichtig ist uns vor allem, Geschichten zu erzählen, in denen sich viele der Zuhörer wiederfinden und so gemeinsam mit uns eine Reise unternehmen durch Vergangenes oder zu Begebenheiten, die die Zukunft bringen mag. Die Songs sollen nachdenklich stimmen, jedoch stets ohne erhobenen Zeigefinger.

In der Zeit der Entstehung unserer Band ging es zunächst einmal darum, bei leisen Gitarrenklängen die Seele baumeln zu lassen und auf diese Weise unser eigenes Klangbild zu formen. So entwickelte sich nach und nach eine besondere Freude und sogar eine echte Freundschaft unter uns Bandmitgliedern. Nach und nach entstanden immer neue Songs, was letztendlich zur Aufnahme unserer ersten CD „Diary“ führte. Zwölf Songs aus eigener Feder sind dort zu finden, die mit akustischen Instrumenten begleitet sicherlich manches Ohr erfreuen werden.

[www.lr-music.de](http://www.lr-music.de)  
[www.livinroommusic.de](http://www.livinroommusic.de)

# HEIMATMUSEUM GRÄFRATH

## 19<sup>h</sup> Vierklang a capella

KRISTINA STRACK Sopran  
 PATRICIA VIS Alt  
 SIMON VIS Tenor  
 STEFAN STEINRÖHDER Bass



Vierklang – das sind Kristina Strack (Sopran), Patricia Vis (Alt), Simon Vis (Tenor) und Stefan Steinröhder (Bass). Kennengelernt hat sich das Quartett über das gemeinsame Singen beim Gemischten Chor ConBrio im Sängerbund Gräfrath 1846 e.V.. Die Konstellation ergab sich dabei fast zufällig und man stellte fest, wie gut die einzelnen Stimmen miteinander harmonieren. Das A-cappella-Repertoire der Vier ist breit gefächert: Es reicht von Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und Volksliedern aus verschiedenen Ländern und Kontinenten über klassische Werke bis hin zu aktuellen Jazz- und Rocknummern. Vierklang entführt dabei seine Zuhörerinnen und Zuhörer in einen Tagtraum verschiedener musikalischer Welten. Freude am Singen sowie vokale und musikalische Qualität bilden das Markenzeichen des Quartetts, das sein Publikum mit einem emotional abwechslungsreichen Programm immer wieder in seinen Bann zu ziehen versteht.

# HALLE FREIWILLIGE FEUERWEHR

## 19<sup>h</sup> Timeless

BERND HOFFMANN Gesang, Gitarre  
 JOACHIM DASSLER Schlagzeug  
 LUDGER KNAUP Gesang, Keyboard  
 DIRK KAMMER Saxophon  
 MANFRED NEUPERT Bass

Rock – Pop – Blues ...

... Songs, die Geschichte geschrieben haben – das sind, nicht mehr und nicht weniger, die Kriterien nach denen TIMELESS ihr Repertoire zusammenstellen.

Trends spielen keine Rolle. Rock'n Roll, Glam-Rock, Boogie, Reggae und natürlich der Blues sind die musikalischen Zutaten des Programms.

Live-Musik-Party, gespielt von einer Band, deren Spaß und Spiel Freude sich immer auf ihr Publikum überträgt. Und so lange das Publikum mitsingt, kann man sicher sein, dass ...

the music never stops.



[www.timeless-rs.de](http://www.timeless-rs.de)



## VILLA AM PARK 19<sup>h</sup> BassTon

BERND PITZER Kontrabass  
SUSANNE LUCAS Gesang

Beide kommen aus Solingen und haben im Sommer 2011 begonnen, ein einzigartiges Duo-Repertoire zu entwickeln.

Die Grundmotivation für diese ungewöhnliche Kombination aus Gesang und dem Spiel des Kontrabasses war und ist die Freiheit und der Raum für Klang und Stimme. Die abwechslungsreichen Jazz- und Popstücke erhalten so ein ganz neues Gesicht.



## GALERIE ART-ECK 19<sup>h</sup> Saitenwind Duo



MARCO SCHMIDT Gitarre  
OLIVER GIER Gitarre

Saitenwind – das ist der Name eines Ensembles, das eigentlich aus vier Remscheider Musikerinnen und Musikern besteht. Der Name ist musikalisches Konzept, denn die Vielseitigkeit der Akteure ermöglicht es, sowohl in verschiedenen Besetzungen als auch in verschiedenen Stilen zu musizieren. Altbekanntes erhält eine neue Klangqualität, Modernes erscheint im Gewand alter Instrumente.

Beim Musikfestival Viertelklang treten die beiden Gitarristen des Ensembles, Oliver Gier und Marco Schmidt als Gitarrenduo auf. Marco Schmidt studierte klassische Gitarre in Wien, Köln und Basel, wo er als Schüler der Meisterklasse von Oscar Ghiglia das Solistendiplom erwarb. Oliver Gier legte seine Künstlerische Abschlussprüfung im Fach Gitarre bei Prof. Eliot Fisk in Köln ab. Die beiden Musiker wirken als Instrumentallehrer an der Musik- und Kunstschule in Remscheid.

Ganz dem Konzept ihres Ensembles treu bleibend, wird bei dem Auftritt des Duos eine farbige Variation verschiedener Musikrichtungen zu hören sein, denn die stilistische Vielseitigkeit liegt den beiden im Blut: Renaissance-Musik trifft auf Folklore, Klassisches wird von modernen Klängen und Pop-Musik flankiert. Mehr Abwechslung geht nicht.

## ATELIER HANS BRUNNE

### 19<sup>h</sup> Gin & Fizz

DETLEF BACH Gin  
ANDY DINO IUSSA Fizz



GIN & FIZZ: Leben im Museum?  
Die Leseshow zwischen Niveau und Nachmittags-TV

Das symbiotische Leseduo Gin & Fizz lädt ein zu seinem schrägen Mix aus Lesung, Spiel, Herrenwitz und Erkenntnis. In Gräfrath fragen sie sich: Ist das alles echt? Lebt das? Kann man in einem Museum (über-)leben?

„Ein opulentes Gedankenmahl, das auf hohem Niveau unterhielt“, urteilte der Münchner Merkur letztes Jahr. Und die Westdeutsche Zeitung ordnete die Lese-Show „zwischen Niveau und Nachmittags-Fernsehen“ ein. Beides stimmt! Detlef Bach und Andy Dino Iussa reden sich in Rage und um Kopf und Kragen. Sie lesen aus ihren niedergeschriebenen Dialogen und dem Leben die Leviten. Mit Trash und Kunst, Wut und Glück, Stefan Raab und Heiner Müller. Denn wer sucht schon Gott ausschließlich in der Kirche? Das könnte verdammt lang dauern.

GIN alias Detlef Bach entwickelt sich als Maler zu einem barocken Minimalisten. Trägt seine Stirn in Falten, weil er stets über sein Verhältnis zur Welt nachsinnt oder über die Zutaten einer anständigen Bouillabaisse.

FIZZ alias Andy Dino Iussa erlebt seine Taufe als erstes performatives Ereignis, wird Messdiener und verzweifelt und ist erleichtert, als er Christoph Schlingensiefel am Theater trifft – auch andere Ministranten werden eigenartig.

[www.detlefbach.de](http://www.detlefbach.de)

## HEIMATMUSEUM GRÄFRATH

### 20<sup>h</sup> Robert Boden Trio



ROBERT BODEN Klavier  
WOLFGANG ENGELBERTZ Bass  
BENJAMIN KOCH Schlagzeug

Auf die Frage, was Jazz für ihn bedeutet, schrieb Robert Boden: „Der konzentrierte Austausch von Ideen, sich gegenseitig pingpong-artig musikalische Fragmente zuzuwerfen, diese aufzunehmen, zu bearbeiten und gemeinsam zu etwas Ganzem werden zu lassen, ... das ist die Energie, die sich in direktes Lebenselixier umwandelt!“ Das neue Projekt des Piano-Trios BODEN-ENGELBERTZ-KOCH unter dem Namen OPEN TONIGHT steht ganz im Zeichen dieser Definition. Robert Boden ist mit dem Bassisten Wolfgang Engelbertz seit vielen Jahren verbunden, und beide sind in der Jazzszenerie als eingespieltes Team bekannt. Der Neuzugang im Trio ist der Kölner Benjamin Koch, der mit einfühlsamem Schlagwerk innovative und melodiedienliche Impulse setzt. Der warme und spannungsreiche Sound des Ensembles spiegelt sich sowohl in den Eigenkompositionen als auch der Popmusik (Amy Winehouse, REM, Sting, u.a.) entlehnten Stücken wider.

[www.robert-boden.de](http://www.robert-boden.de)

## 20<sup>h</sup> amici del canto



DENNIS HANSEL Chorleitung

Klangerlebnisse zwischen Gregorianik  
und Zeitgenössischer Musik

Der Kammerchor amici del canto wurde Ende 2008 in Wuppertal gegründet und widmet sich in erster Linie anspruchsvoller A-cappella-Literatur aller Epochen. Amici del canto zählt zur Zeit etwa dreißig ambitionierte Sängerinnen und Sänger aus der Region des Bergischen Landes und vereinigt ausgebildete Schul- und Kirchenmusiker/innen mit versierten Laien. Neben seinen regelmäßigen Auftritten in Wuppertal, Remscheid und Solingen und zahlreichen Gastkonzerten in anderen Regionen Nordrhein-Westfalens gehören auch Konzertreisen zum Selbstverständnis des Chores (2010: Ostsee, Bad Doberaner Münster; 2011: Elsass, Straßburger Münster; 2012: Finnland, Dom zu Turku und Felsendom in Helsinki).

In seinen Programmen stellt der Kammerchor gern Musik aus alter und neuester Zeit einander gegenüber.

Im Rahmen von „Viertelklang“ hören Sie gregorianische Hymnen sowie Motetten der Renaissance und des Barock, die mit Kompositionen von Einjuhani Rautavaara, Karlheinz Stockhausen u.a. kontrastieren. Die Improvisation „Intensität“ von Karlheinz Stockhausen soll das Publikum durch eine Verteilung der Chormitglieder im Raum zu neuen Klangerlebnissen führen.

Amici del canto wünscht den Zuhörerinnen und Zuhörern neugierige und unbefangene Ohren.

## 20<sup>h</sup> Notios Anemos



MARIANNA ZORMPA Gesang  
EMMANUIL MANUSSELIS Gitarre

Das musikalische Duo NOTIOS ANEMOS wurde 2002 in der Stadt Chania auf der Insel Kreta gegründet.

NOTIOS ANEMOS, das sind Marianna Sorba und Emmanuil Manusselis, zwei erfahrene griechische Musiker. Ihr musikalisches Repertoire umfasst Werke der großen griechischen Komponisten Mikis Theodorakis, Manos Chatzidakis, Stavros Xarchakos oder Manos Loisos. Ihr Engagement für die musikalischen Kulturen anderer Völker – vor allem aus Lateinamerika – verleiht Auftritten einen besonderen Charakter.

Im Jahr 1997 trat das Duo beim Grand Prix d'Eurovision in Dublin auf. Es vertrat Griechenland mit dem Titel Chorepse (Tanz), einer Komposition von Emmanuil Manusselis, und erreichte den zwölften Platz.



## 20<sup>h</sup> Völker/Keufen/Reitz

UTE VÖLKER Akkordeon  
CAROLINE KEUFEN & OLAF REITZ Sprache

Weg von hier!

Fernweh, Sehnsucht, Neugier, Überdruß, Notwendigkeit... so unterschiedlich die Gründe zum Weggehen sind, so verschieden klingt der Abschied. Hymnische Gesänge beschwören das Abenteuer, eilig wird zum Aufbruch gerufen, zögernd blickt einer ins Ungewisse, wehmütig reichen sich zwei die Hand. Einer bleibt, einer geht.

Mit Musik und Literatur stürzen sich zwei Stimmen und ein Akkordeon in das Wechselbad der Gefühle ums Bleiben und Gehen.

Caroline Keufen entwickelt als freischaffende Künstlerin Theater-, Musik-, Literatur-, Tanz-, Video- und Kunstprojekte.

Ute Völker ist als Akkordeonistin auf freie improvisierte Musik spezialisiert. In ihrer Musik lotet sie die Möglichkeiten ihres Instrumentes aus. Sie erschafft Klangarchitekturen, die in Raum und Zeit zerfließen und sich zu immer wieder neuen und überraschenden akustischen Formen verbinden.

Olaf Reitz ist Schauspieler, Sprecher, Regisseur, Klanginstallateur, Theatermacher, Raum-Forscher, Spezialist für merkwürdige und minimalistische Opulenzien.



## 21<sup>h</sup> Christof Söhngen Trio



CHRISTOF SÖHNGEN Gitarre/Komposition  
JÖRG BRINKMANN Cello  
PATRICK HENGST Schlagzeug

Mit den beiden Musikern Jörg Brinkmann (Cello) und Patrick Hengst (Schlagzeug) fand der Diplom-Jazz-Gitarrist Christof Söhngen, der seit einem Jahr Dozent an der Folkwang Universität der Künste in Essen für Jazzgitarre ist, die ideale Besetzung für seine musikalischen Vorstellungen.

Durch das intensive Zusammenspiel, die Interaktion der Musiker und die klangliche Variabilität der Instrumente kann das Trio den kompositorischen Farbenreichtum ausfüllen.

Die eindringliche Melodik in den Improvisationen vereint sich mit der Offenheit des modernen Jazz und formt so ein neuartiges Klangbild. Das Debüt-Album „IL ÉTAIT UNE FOIS“ zeigt auf eindrucksvolle Weise einen Weg in die Zukunft des melodisch-zeitgenössischen Jazz.



## 21<sup>h</sup> Pasquay/Angermann/ Fischer-Rosier



KAROLA PASQUAY [Stimme, Flöte](#)

KAI ANGERMANN [Live Elektronik, Schlagzeug](#)

UWE FISCHER – ROSIER [Perkussion](#)

die flammen schlafen unter den blättern ein  
oder am rande des märchens strickt die nacht sich rosen

Eine Hommage an den Bildhauer und Dichter Hans Arp.

Den Gedichten des Dadaisten Arp entsprechend voll surrealer, unvorhergesehener Klangerlebnisse, witzig, zornig, in zarter Poesie verweilend, und dann wieder aus Stille und einem tiefen Ernst in eine scheinbar grenzenlose Leichtigkeit geratend. Durch die ungewöhnliche Besetzung mit zwei pulsierenden Instrumentengruppen, denen die menschliche Stimme und eine Flöte gegenüberstehen, entstehen sehr eigene lebendige Klangfelder. Die stark assoziative Lyrik des Hans Arp ist für eine „Wort – Musik“ bestens geeignet. Der Einsatz der Live Elektronik stellt klanglich die Verknüpfung zum 21. Jahrhundert her und lässt neben feinsinnigen Farbschichtungen durchaus groovige Passagen entstehen.

Karola Pasquay ist als Solistin im Bereich der klassischen, der Neuen Musik sowie der Improvisation tätig. Sie spielt u.a. im Ensemble Partita Radicale in vielen europäischen Ländern sowie in China. Seit 2009 ist sie Mitglied im Wuppertaler Improvisationsorchester. Kai Angermanns musikalisches Interesse konzentriert sich auf improvisierte Musik und Projekte, die mit anderen Kunstformen in Kontakt treten und interagieren. Oft erweitert er sein Klangspektrum durch die Zuhilfenahme elektronischer Verfremdung akustischer Klänge. Uwe Fischer-Rosier ist seit vielen Jahren als Perkussionist auf dem Gebiet der Neuen Musik und der Improvisation sowie als Ensemblemitglied verschiedenster Formationen tätig.

## 21<sup>h</sup> KAZDA

ARMIN TRETTER [Saxophon](#)

JÖRG LEHNHARDT [Gitarre](#)

ROMAN BABIK [Keyboard](#)

JAN KAZDA [Bass, Komposition](#)

RENÉ CREEMERS [Schlagzeug](#)



Der Wuppertaler Musiker Jan Kazda hat eine neue, elektrische Band zusammengestellt.

Jazz-Funk, Funk-Jazz-Rock, Fusion...es gibt viele Namen für die Musik der Band. Jeder der beteiligten Musiker hat schon seit langem mit den unterschiedlichsten Formationen seine Spuren in der Musiklandschaft hinterlassen.

Armin Tretter war Gründungsmitglied der Kölner Saxophonmafia, spielte mit Kurt Edelhagen, The Temptations, Jiggs Whigham u.v.a.

Jörg Lehnhardt tourt u.a. mit den Nighthawks, der Frank Band.

Roman Babik ist ein vielgefragter sideman und sorgt gerade mit seiner Urban Wedding Band für Furore.

Der holländische Schlagzeuger René Creemers ist ein „drummers drummer“ ein Star unter seinen Schlagzeug-Kollegen. Er spielte mit Jörg Lehnhardt in der legendären Band Blowbeat und tritt in den letzten Jahren mit dem Schlagzeugduo Drumbassadors auf.

Der rote Faden bei der neuen KAZDA Band sind die Kompositionen des Wuppertaler Bassisten/Komponisten Jan Kazda. Die mitreißende Energie und die Spiellaune bringt jeder der fünf mit.

Konzerte und Tourneen in der BRD, Holland, Tschechien, Schweiz, China, Konzertprogramme mit Ronnell Bey, Jens Thomas, dem Indigo Streichquartett, Reiner Winterschladen, u.a., sechs CD`s unter dem Bandnamen KAZDA, Fernsehmitschnitte, Rockpalast, Radiofeatures, Festivalauftritte, Videos auf MTV und VIVA ... das waren bislang einige der Stationen der KAZDA Bands um Jan Kazda. Diese Band ist ein neues Kapitel.

## VILLA AM PARK 21<sup>h</sup> Uncle Ho

CARSTEN BÖCKER Gitarre  
JULIAN HANEBECK Gitarre, Bass & Gesang  
BJÖRN KRÜGER Perkussion & Gesang

Eigentlich beschreiten die Wuppertaler Musiker Björn Krüger und Julian Hanebeck mit ihrer Band „Uncle Ho“ die Pfade des Rock'n'Roll – laut und dreckig!

Dass die zwei Freunde auch ganz anders können, bewiesen sie im Jahr 2005: Zu Ehren der jüdischen Dichterin Else Lasker-Schüler haben die beiden Musiker damals insgesamt 13 zeitlose Popsongs zu Gedichten von Else Lasker-Schüler komponiert und eingespielt.

Für die gesangliche Umsetzung der Gedichte konnte eine Vielzahl deutscher Sängerinnen gewonnen werden (Gitte Haenning, Katja Riemann, Mieke, etc.), die alle ihren eigenen, ganz besonderen Teil dazu beitrugen, dieses außergewöhnliche Albumkonzept zu realisieren. Seit Veröffentlichung des Albums vor acht Jahren wurde das Programm bislang ein einziges Mal live aufgeführt.

Dies geschah zum Album-Release im Rahmen der LIT.COLOGNE in Köln. Unterstützt werden Krüger und Hanebeck vom Remscheider Sänger und Gitarristen Carsten Böcker (April Daze).

[www.elseprojekt.de](http://www.elseprojekt.de)



## GALERIE ART-ECK 21<sup>h</sup> Dr. Mojo



KLAUS STACHULETZ Gesang, Gitarre, Bluesharp, Perkussion  
ULRICH SPORMANN Gesang, Solo-Gitarre, Min

acoustic blues & more

Das Blues-Duo Dr. Mojo – Klaus Stachuletz und Ulrich Spormann – spielt traditionelle amerikanische Musik: erdigen Blues, Gospels, Balladen und Klassiker verschiedenster Stilrichtungen. Mal langsam und gefühlvoll, dann wieder fetzig und mit stampfendem Groove, so interpretiert Dr. Mojo sein abwechslungsreiches Repertoire im eigenen Mojo-Sound. Dazu gibt es unterhaltsame und humorvolle Moderation über Geschichte und Geschichten des Blues. So ist es Dr. Mojos besondere Stärke, auch Nicht-Blues-Fans gut zu unterhalten und zu begeistern. Mit Gesang, Gitarre, Bluesharp im Rack, Hi-Hat und Stompin' Bass – oft gleichzeitig gespielt – zählt Klaus Stachuletz zu den besten Musikern dieser Art. Seine ebenso kraft- wie gefühlvolle Stimme und die variantenreich gespielte Bluesharp, dazu Ulrich Spormanns virtuose Solo-Gitarre, Percussion und zweite Gesangsstimme erzeugen eine Klangfülle, wie sie von einem Duo nicht oft erreicht wird.

Mit zahlreichen Auftritten, auch auf internationalen Festivals, ist Dr. Mojo mittlerweile einer der beliebtesten Blues- & Acoustic-Acts Nordrhein-Westfalens.

[www.drmojo.de](http://www.drmojo.de)

## 21<sup>h</sup> Neues Wuppertaler Streichtrio



JAKOB SCHATZ [Violine](#)  
MICHAEL GEHLMANN [Viola](#)  
DENIS KROTOV [Violoncello](#)

„Keine Gattung der Musik ist mit weniger Schwierigkeiten verknüpft, und vergnügt mehr, als mit Geist und Kunst gearbeitete Trii; und wie oft haben Kenner und Liebhaber ihre Stunden angenehm mit dem Vortrage wohlgewählter Stücke von der Art unter sich zugebracht“ (J. A. Hiller, Wöchentliche Nachrichten und Anmerkungen 1768)

Ursprünglich eine akademische Zerstreuung, hat sich die Gattung Streichtrio spätestens mit Beethovens op. 9 oder Mozarts Divertimento von seiner vornehmlich unterhaltenden Funktion gelöst und sich echter Zuhör-Musik zugewandt.

Wir möchten es wagen, in unseren Konzerten Inseln der Stille und Konzentration zu schaffen, in denen musikalische Strukturen, d. h. Geist und Kunst der Werke, mit Vergnügen erlebbar werden und damit vom Event in die Tiefe zurückführen.

Wir möchten Sie einladen, dieses aktive Zuhören zu leisten, Unbekanntes zu entdecken, Bekanntes neu zu erleben und Vergnügen daran zu finden.

**K. J. Bischoff**  
Streichtrio Op. 5

[www.neueswuppertalerstreichtrio.de](http://www.neueswuppertalerstreichtrio.de)

## 22<sup>h</sup> Busch/Bär

THOMAS BUSCH [Gesang](#)  
ANDREAS BÄR [Saxophon](#)



Karge Lieder  
für  
Tiefe Stimme und Saxophon

Die Musik entstammt dem Kammerpiel „Abendlied – Erinnerungen aus dem 22. Jahrhundert an fünf karge Lieder“

In der Kultur Fiktion „Abendlied ...“, deren Handlung im Jahr 2176 spielt, erinnert sich der 87-jährige Berthold an ein Ereignis, das 2114 mit einer „desaströsen“ Aufführung der fünf kargen Lieder die komplett ins ästhetische Abseits geratene Melodie revitalisierte und ins Musikleben zurückholte.

Die Liedkompositionen sind in Korrespondenz zum Thema des Kammerspiels einer romantischen Gedankenwelt entsprungen. So zeigt z.B. das Lied „romantische Paraphrasen“ ganz deutliche Nähe zu Strauss, oder das Blumenlied zu Mahler. Nur, was dort mit großem Orchester raumfüllende Akustik erzeugt und mit raffinierter Instrumentalisierungskunst Harmonien glühen lässt, begnügt sich in den sieben Liedern aus „Abendlied“ mit einem Bariton-Sänger und Saxophon. Es sind filigran eingesetzte Stimmen, die – ihre Melodien ineinander verzwirbelnd – Sinfonisches evozieren und damit das Abstraktionsvermögen des Hörers auszulösen im Stande sind.

[www.abaer.net/Andreas.html](http://www.abaer.net/Andreas.html)  
[www.t-busch.de](http://www.t-busch.de)



## 22<sup>h</sup> Jazz\_lokal

MARTIN ZOBEL [Trompete](#)  
 ANDY GILLMANN [Schlagzeug](#)  
 CARSTEN STÜWE [Piano](#)  
 BERT FASTENRATH [Gitarre](#)

Sounds kommen und gehen. Jazzfreunde wissen um die Schwierigkeit, auf dem Markt der Töne etwas wirklich Neues zu entdecken. Umso aufmerksamer hört man hin, wenn sich Klänge ins Ohr schleichen, die genau das in sich vereinen, worauf man lange gewartet hat: Klassischer Background, bewährte Stilmittel in frischen Kompositionen mit neuen Elementen aufgepeppt und piekfeines Handwerk. Wir sprechen von einer All-Star-Band, deren Mitglieder Andy Gillmann (dr), Bert Fastenrath (git), Martin Zobel (tp, flh) und Carsten Stüwe (org) samt und sonders längst ihre Meriten im Jazz-Geschäft haben. Von einem Quartett mit herausragenden Qualitäten ist die Rede, das sich bescheiden auf seine Heimat-Region, das Bergische Land, beruft, in dessen Reihen aber jeder einzelne ein Solitär der Jazz-Szene weit über die Region hinaus ist. Die Bescheidenheit des Quartetts setzt sich im selbst gegebenen Namen fort, denn „jazz\_lokal“ scheint nicht die Grenzen sprengen zu wollen. Sie tun es aber vom ersten Akkord ihres grandiosen Albums („Savoir Vivre“) an mit Verve und Wärme, mit Ideenreichtum, enormer Sensibilität, Spielfreude und tief unter die Haut gehendem Gefühl.

„Savoir Vivre“ – die Kunst der feinen Lebensart. Der Titel des Albums ist Programm. (Frank Becker – freier Journalist, Wuppertal)

[www.jazz-lokal.de](http://www.jazz-lokal.de)



## 22<sup>h</sup> Wildfire



DIETER ROTTERMUND [Keyboard](#)  
 KLAUS GAIL [Harp](#)  
 DIRK GRÜMER [Gitarre](#)  
 FREDDY QUOO [Bass](#)  
 RÈNE BÜCHELE [Gitarre & Gesang](#)  
 ANGIE MCKENZIE [Gitarre & Gesang](#)  
 BJÖRN KRÜGER [Schlagzeug & Gesang](#)

Das Musikprojekt Wildfire wurde im vergangenen Jahr von Engelbert Engel (Caritas / Freundeskreis Suchthilfe Wuppertal) initiiert. Die künstlerische Leitung hat der Wuppertaler Musiker Björn Krüger (Uncle Ho, Henrik Freischlader, etc.) inne.

Mittlerweile haben ca. 15 Musikerinnen und Musiker an diesem Projekt teilgenommen, aus denen sich ein fester Kern von sechs Instrumentalisten gebildet hat. Die Musiker eint, dass sie alle von der Suchthilfe Wuppertal betreut werden. Dieser spezielle Hintergrund setzte von Beginn an eine kontinuierliche Arbeit voraus: Durch regelmäßige Proben-Arbeit in diesem kreativen Kollektiv wuchsen die Teilnehmer mit dem Projekt – sie setzten sich gemeinsame Ziele, erarbeiteten Eigen-Kompositionen, fällten demokratische Entscheidungen. Das bisher entstandene Programm ist so vielfältig und bunt wie die Musiker selbst. Musikalische Fixpunkte sind Rock, Folk und Blues, wenn auch die eigene musikalische Vision immer im Vordergrund steht. Pünktlich zum Viertelklang-Festival veröffentlicht Wildfire eine erste CD.



## 23<sup>h</sup> Latin Session Band

JORGE OLIVA Gesang/Perkussion

JORGE ANCHIETA Gesang/tres/Gitarre

SERGIO MANSILLA Gesang/Gitarre

ROLF FAHLENBOCK Bass

BUK HESSLER Piano

MIGUEL DE LA LOMA Congas/Perkussion

ANDREAS LANDROCK Timbales/Perkussion

Jeder Aficionado lateinamerikanischer Musik der Region kennt die LATIN SESSION BAND.

Seit mehr als 14 Jahren gestalten diese Musiker aus Lateinamerika und Deutschland die überregional bekannte Kultveranstaltung in Wuppertal, die es lange Jahre in Europa (quasi einmalig) nur dort und in Rotterdam (NL), wo man LATIN MUSIC studieren kann, gab.

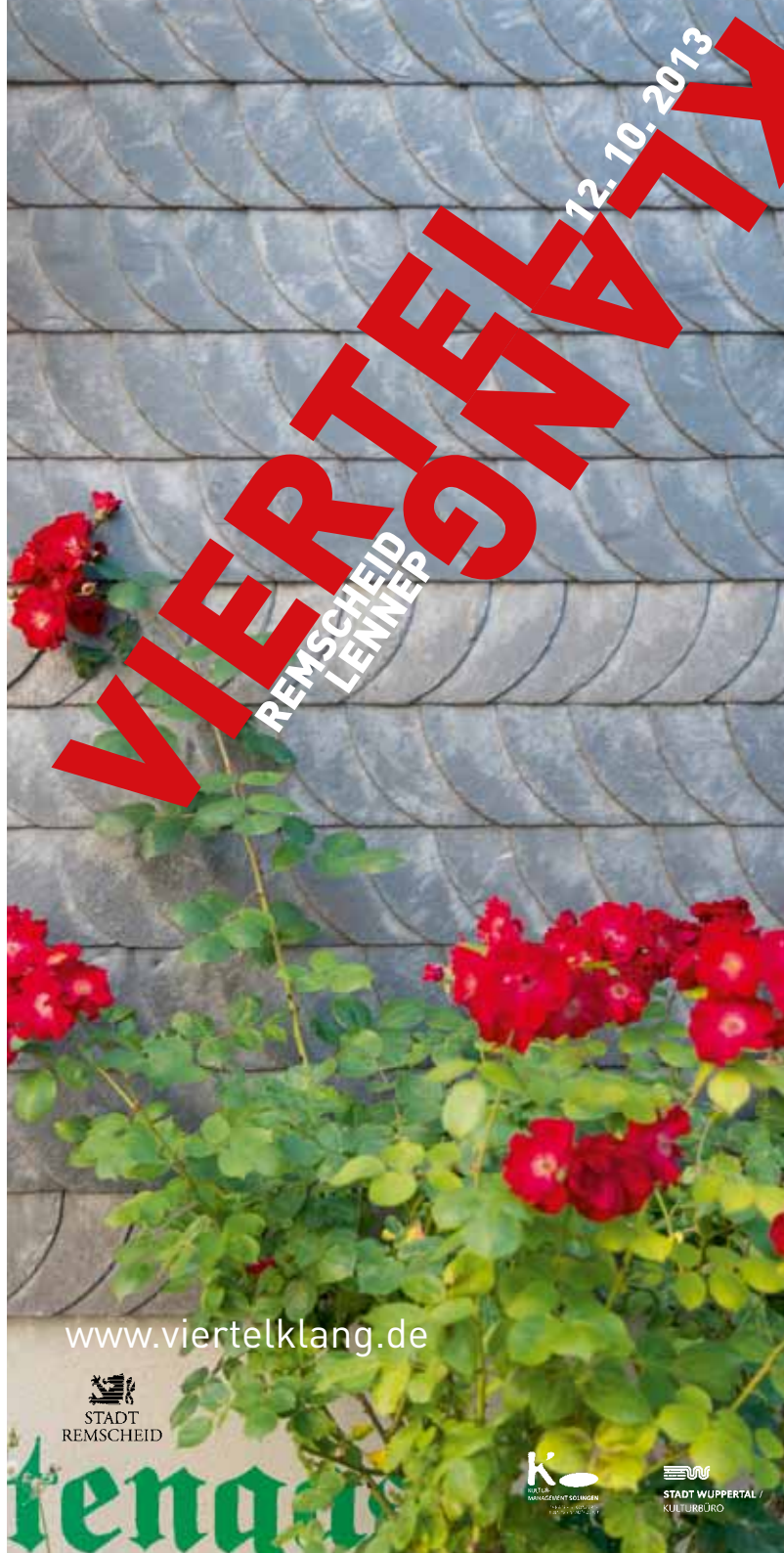
Die LATIN SESSION BAND spielt karibische Musik, Salsa, Son, Cumbia und Latin Jazz aus Cuba, Kolumbien und Mittelamerika.

Kein Wunder, dass sich bei diesen tropischen Vibes die meisten Zuschauer regelmäßig und schnell auf die Tanzfläche bewegen, denn bei diesen gut gelaunten Grooves hält es nur Wenige dauerhaft auf den Stühlen.

Eintritt ist generell mit dem Festival-Bändchen, aber separat ab 23.00 bis nach dem 2. Set gilt ein Eintrittspreis von 6 Euro ohne Erm. für diejenigen, die nur zu diesem Auftritt kommen wollen.



[www.andreaslandrock.de](http://www.andreaslandrock.de)



[www.viertelklang.de](http://www.viertelklang.de)

STADT  
REMSCHIED

K  
KULTURMANAGEMENT  
SOLINGEN

STADT WUPPERTAL  
KULTURBURG

## SPIELOORTE

- 1 Atelier Hans Brunne**  
Küllersberg 1
- 2 Galerie Art-Eck**  
Küllersberg 1
- 3 Kaffeehaus**  
Gräfrather Markt 7
- 4 Heimatmuseum**  
Klosterhof 4
- 5 Freiwillige Feuerwehr**  
Brandteich 6
- 6 Villa am Park**  
De-Leuw-Str. 25



## FESTIVALTICKETS

VVK über 10.-/5.- Euro zzgl. Gebühr

Abendkasse 12.-/6.- Euro

Tickets online kaufen & sofort ausdrucken

[www.solingen-live.de](http://www.solingen-live.de)

Vorverkaufsstellen Solingen

Solinger Tageblatt · Buchhandlung Kiekenap · Bücherwald

Buchhandlung Jürgensen (Vohwinkel)



## INFOS

Kulturmanagement Solingen

Telefon 0212 - 290-2407

email: [v.thiel@solingen.de](mailto:v.thiel@solingen.de)

## IMPRESSUM

Veranstalter: Kulturmanagement Solingen

Design: wppt:kommunikation, Titelfoto: Süleyman Kayaalp

Fotografen: Silke Kammann, Jean-Marc M. Lehwald, Bettina Osswald,

Uwe Schinkel, Petra Stalz, Kerstin Söhngen, Uwe Kampf

## SPONSOREN



Die Sparkassen im Bergischen Land  
Wuppertal – Solingen – Remscheid



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## KOMBITICKET



Kostenlose Nutzung aller VRR-Verkehrsmittel am 28.09.2013 und bis 5.00 Uhr am Folgetag im Stadtgebiet Wuppertal und in den Nachbarorten Hattingen, Sprockhövel, Mettmann, Wülfrath, Velbert, Erkrath, Haan, Hilden, Ennepetal, Schwelm, Gevelsberg, Breckerfeld, Solingen und Remscheid. In der Eisenbahn gültig in der 2. Klasse.



## PROGRAMMÜBERSICHT

	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00
KAFFEEHAUS	Livin' room		Christof Söhngen Trio		Latin Session Band
HEIMATMUSEUM GRÄFRATH	Vierklang a capella	Robert Boden Trio	Pasquay / Angermann / Fischer-Rosier	Busch / Bär	
HALLE FREIWILLIGE FEUERWEHR	Timeless	amici del canto	KAZDA	Jazz_lokal	
VILLA AM PARK	BassTon	Notios Anemos	Uncle Ho	Wildfire	
GALERIE ART-ECK	Saitenwind Duo	Völker / Keufen / Reitz	Dr. Mojo		
ATELIER HANS BRUNNE	Gin & Fizz		Neues Wuppertaler Streichtrio		